

Ein Dorf vor dem Untergang

„All Hallows' Eve“: Eine Lesung schauriger Geschichten für Zuhörer ab 16 Jahren

VON STEFAN LYRATH

KLEINENBREMEN. Das Grauen nimmt kein Ende. Immer kurz vor Halloween strömen die Untoten aus den Tiefen des Besucher-Bergwerks und machen sich über Kleinenbremen her. In ihrer Angst flüchten sich einige Menschen dann in Hartings Wassermühle, ein mehr als 200 Jahre altes Gemäuer. Das könnte ein verhängnisvoller Fehler sein, denn dort ist es am schlimmsten.

Kein Wunder also, dass „All Hallows' Eve“, die nunmehr vierte Lesung schauriger Geschichten in der Mühle, eine Freigabe ab 16 Jahre hat. Für Kinder ist das nichts. Der Horror beginnt am Sonnabend, 27. Oktober, um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Besucher werden durch den Keller in die Mühle geführt. Mit bösen Überraschungen ist schon dort zu rechnen.

Wer dabei sein will, muss sich sputen, denn die Zahl der Plätze ist auf etwa 50 begrenzt. Karten für dieses exklusive Vergnügen gibt es bei I.N. Kleinenbremen, Bückeburger Straße 5. Gäste in Verkleidung sind gern gesehen. Die Künstlerinnen gehören zu „Kultur und feines Mehl“, einem Projekt der Tanz- und Trachtengruppe des TuS Kleinenbremen sowie des örtlichen Heimatvereins.

„Ich bin eine rachsüchtige Wikingebraut, und ich habe selbst ein bisschen Angst vor mir“, sagt Sarah Moser mit tonloser Stimme. „Und ich bin



Gestalten aus einer anderen Welt: Svenja Moser (links) spielt eine Zeitreisende am Rande des Wahnsinns, Sarah Moser eine rachsüchtige Wikingebraut. FOTO: LY

eine Zeitreisende“, erklärt Svenja Moser, bevor ihre Worte in ein irres Lachen übergehen. Ihr Versprechen: „Ich erzähle den Leuten, wie sie untergehen.“ Verstärkt werden beide von Yvonne Schneider.

Bei „All Hallows' Eve“ geht

es diesmal um Märchen und Sagen. Yvonne Schneider erzählt zum Beispiel die wahre Geschichte der Stiefmutter aus „Schneewittchen“. Zuschauer könnten eine ganz neue Sichtweise bekommen. „Wer sagt denn, dass die Stiefmutter die

Böse war?“, so Svenja Moser geheimnisvoll. Die Schauspielerinnen lesen zum großen Teil eigene Geschichten, die das Blut gefrieren lassen, teils haben sie bekannte Märchen bearbeitet.

Unheil droht auch vom fiesen

Darbach, der in Kleinenbremen sein Unwesen treibt, gespielt von Norbert Gertrup. „Immer wieder gelingt es ihm, das idyllische Dorf ins Unglück zu stürzen“, sagt Gertrup über die Figur, und seine Augen haben keine Tränen.

All Hallows' Eve



Eine Lesung von Schaurigem für Schaurige

Samstag, 27. Oktober 2018

19.00 Uhr – Einlass ab 18.30 Uhr

Hartingsche Wassermühle Kleinenbremen

Eintritt: 4,- €

Kartenvorverkauf ab dem 10.10. bei I.N. Kleinenbremen, Bückeburger Str. in Kleinenbremen
Begrenzte Platzzahl – Rechtzeitig Anmelden bitte. Die Gäste dürfen auch schaurig erscheinen.
Diese Veranstaltung ist für Zuschauer unter 16 Jahren nicht geeignet.

Eine Veranstaltung des Projekts „Kultur und feines Mehl“ der Tanz- und Trachtengruppe des TuS Kleinenbremen und des Heimatverein Kleinenbremen. Kontakt unter (0 57 22) 90 55-15 oder tanzgruppe@tus-kleinenbremen.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Heimatverein
Kleinenbremen

